

## Neue Entomo-ccidien aus Westfalen.

Von Dr. F. Westhoff.

Obwohl ich mich im verflossenen Jahre hauptsächlich dem Studium der *Phytopto-ccidien* gewidmet habe, so habe ich doch auch den Gallgebilden, welche ihre Entstehung der Infektion eines Insektes verdanken, einige Aufmerksamkeit angedeihen lassen.

Ich gebe im folgenden eine kurze Zusammenstellung aller für das Gebiet neu aufgefundenen *Entomo-ccidien*. Sie stammen sämtlich aus der Umgegend von Münster und sind im Ganzen 52, welche Zahl den 138 bekannten zugezählt 190 liefert. Rechnet man zu diesen die 84 *Phytopto-ccidien*, welche ich bis jetzt aufgefunden habe, so beträgt die Summe aller in der Provinz nachgewiesenen *Zoo-ccidien* 274.

Von den aufgeführten *Cecidomyio-ccidien* habe ich in der Litteratur, soweit meine Kenntnis reicht, drei nicht verzeichnet gefunden, nämlich das auf *Epilobium angustifolium* L. (Blattgalle), *Spiraea Ulmaria* L. und *Vicia hirsuta* Koch. Dazu kommen aus dem vorigjährigen Verzeichnisse<sup>1)</sup> zwei, auf *Sisymbrium officinale* Scop. und *Cuscuta europaea* L.

### a. Aphido-ccidien.

1) *Alnus glutinosa* L. — Blattrollungen nach unten; die Blätter als Rolle schnell abwelkend. Ich fand in den Rollen eine kleine gelbliche Blattlaus, ob *Aphis Alni* Fabr. — Im Wilkinkheger und Sentrup'schen Busche beobachtet.

2) *Anthriscus silvestris* L. — Blattrollungen nach unten, hervorgerufen durch *Aphis Anthrisci* Kalt. — Nicht selten.

3) *Cerastium semidecandrum* L. — Blätterschöpfchen an den Triebspitzen von *Psylla Cerastii* Löw. — Bei Rheine an dem Emsufer gefunden.

4) *Chaerophyllum temulum* L. — Dieselbe Mißbildung, wie bei *Anthriscus*, wahrscheinlich von derselben Blattlausart erzeugt. — In der Davert gesammelt.

5) *Galium Mollugo* L. — Stauchung der Blütenstandachse und starke Zweigsucht. An der Stelle fand sich zahlreich eine kleine Blattlaus, die ich für *Aphis Galii* Kalt. bestimmt. — Bei Münster im Kinderhäuser Esch gefunden.

6) *Gnaphalium uliginosum* L. — Stauchung der Achse, Fehlschlagen der Blüten und Rollung der Blätter. Die Pflanze war mit *Pemphigus Gnaphalii* Kalt. besetzt. — Bei Kinderhaus gesammelt.

7) *Hieracium murorum* L. — Rückwärtsrollung der Blätter durch *Aphis Hieracii* Kalt. erzeugt. — Im Busch bei der Wilkinkhege.

8) *Pimpinella Saxifraga* L. — Kräuselung der Stengelblätter, der Urheber *Aphis Anthrisci* Kalt. — Bei Nienberge und in der Bauerschaft Gievenbeck gesammelt.

9—13) *Ribes alpinum* L., *R. aureum* Pursh., *R. floridum* l'Herit., *R. Gordonis* Dec. und *R. oxyacanthoides* L. — An diesen fünf Arten beobachtete ich im hiesigen botanischen Garten die Blattbeulen der *Aphis Ribis* L.

<sup>1)</sup> Siehe: Elfter Jahresb. des westf. Prov.-Ver. f. Wiss. u. Kunst, pag. 33, ff.

14) *Spiraea opulifolia* L. — Beulenbildungen und Constrictionen der Blätter durch eine kleine *Aphide* bewirkt. — In den Promenaden-Anlagen der Stadt, z. B. am Abschnittshore.

15) *Stellaria holostea* L. — Stauchungen der Achse, dann Zusammenfallen der Blätter nach oben und kahnförmiges Aufbiegen derselben. In den zusammengefalteten Blättern fanden sich Reste von *Aphiden*. — Münster durchaus nicht selten, besonders im Herbst.

16) *Ulmus montanus* L. — Zeigt dieselben Beutelgallen auf den Blättern, wie die beiden gewöhnlichen Rusterarten, durch *Tetraneura Ulmi* Deg. veranlaßt. — Im botanischen Garten.

17) *Vicia sepium* L. — Stauchung der Achse und Rötung nebst Verkrüppelung der Seitentriebe und Blüten, hervorgerufen durch *Aphis Viciae* Kalt. — An der Chaussee nach Nienberge gefunden.

### b. Diptero-ecidien.

18) *Achillea millefolium* L. — Die Knospengalle von *Hormomyia millefolii* Loew. — Münster selten.

19) *Alnus glutinosa* L. — Taschenförmige Blattfaltungen nach oben von *Cecidomyia Alni* Löw. hervorgebracht. — Münster auf der Coerheide gesammelt.

20) *Asplenium Filix femina* L. — Gekräuselte, umgedrehte und verkümmerte Wedelspitzen, von einer kleinen *Cecidomyiiden*-Larve bewohnt. — Von mir bei Davensberg beobachtet.

21) *Cornus sanguinea* L. — Beiderseits — oben kugelig, kopfförmig, unten kegelig, zapfenförmig — vorspringende Blattgallen der *Hormomyia Corni* Gir. — Vom Kaufmann Pollack und mir im Juni 1883 zahlreich am Wege nach Horstmar gefunden.

22) *Epilobium angustifolium* L. — Blattfaltungen nach unten, von *Dipterenlarven* bewohnt. — Bei Nienberge gesehen.

23) Dieselbe Pflanze. — Kugelig monströs verbildete Blüten, von gelbrötlichen *Cecidomyiiden*-Larven bewohnt; die Zucht ist mir mißlungen. — Vom Präparator Koch und mir bei Nienberge gesammelt.

24) *Fraxinus excelsior* L. — Hülsenförmig der Länge nach gefaltene Fiederblätter, bewohnt von *Cecidomyia acrophila* Winn. — Bei Münster in der Bauerschaft Mecklenbeck gefunden.

25) *Glechoma hederacea* L. — Die bekannten sackförmigen, später abfallenden Gallen auf der Blattoberseite von *Cecidomyia bursaria* Bremi. — Bei Münster gemein, auch im Mindenschen bei Enger gefunden.

26) *Heracleum spondylium* L. — Faltige Kräuselungen der Fiederblättchen, durch *Cecidomyia corrugans* Löw. verursacht. — Bei Nienberge beobachtet.

27) *Hieracium pilosella* L. — Stellenweise Randeinrollung der Wurzelblätter, veranlaßt durch *Cecidomyia pilosellae* Winn. — Bei Münster überall, z. B. am Promenadenwall des Philosophenwäldchens, häufig.

28) *Hieracium murorum* L. — Aufgedunsene, kugelige Körbchen von der schmutzigen Larve einer *Trypetide* bewohnt. — Bei Münster im Oktober 1883 in der Bauerschaft Gievenbeck gesammelt und erzogen.

29) *Hypericum perforatum* L. — Taschenförmige Triebspitzengalle durch *Cecidomyia Hyperici Bremi* hervorgerufen. — Einmal bei Münster in der Bauerschaft Gievenbeck gefunden.

30) *Juniperus communis* L. — Die sogenannten Kieckbeeren, Triebspitzengallen, welche von den Larven der *Hormomyia juniperina* L. besetzt sind. — Bei Münster nicht selten, gewöhnlich an einem Strauche recht zahlreich.

31) *Lotus corniculatus* L. — Zwiebförmige Gipfel- und Seitentrieb-Galle von *Diplosis Loti* Deg. — Im Juni unweit Münster bei Nienberge gesammelt.

32) *Lychnis alba* Mill. — Gallige Anschwellung noch nicht entfalteter Blütenstandsknospen mit starker weißer Filzhaarung, herrührend von einer *Cecidomyiden*-Larve. — Im Kinderhäuser Esch hinter der Koburg gefunden.

33) *Prunus avium* L. — Aufdunsende, sogenannte madige Früchte, besetzt von *Spilographa Cerasi* Fabr. — Nicht selten.

34) *Pteris aquilina* L. — Umrollungen und Aufdunsungen der Wedelenden, verursacht durch eine *Cecidomyiden*-Larve. — Im Wilkinkheger Busch unweit Münster und an anderen Orten nicht selten.

34) *Pyrus communis* L. — Oberseitig zusammengerollte Blättchen, bewohnt von *Cecidomyia Pyri* Bouché. — Münster nicht selten.

35) *Rosa centifolia* L. — Auftreibung und Rückwärtsrollung der Fiederblättchen, bewohnt von *Cecidomyia rosarum* Hardy. — Münster, im Schloßgarten gefunden.

36) *Salix aurita* L. — Die bekannten Weidenrosen von *Cecidomyia rosaria* L. — In der Mauritzheide gefunden.

37) Dieselbe Pflanze. — Blattrandwülste der *Cecidomyia clausilia Bremi*. — Bei Münster nicht selten.

38) *Salix caprea* L. — Weidenrosen. — Nicht selten.

39) Dieselbe Pflanze. — Blattrandwülste. — Nicht selten.

40) Dieselbe Pflanze. — Blattgallen der *Hormomyia capreae* Winn. — Ueberall um Münster häufig.

41) *Salix cinerea* L. — Blattrandwülste. — Häufig.

42) Dieselbe Pflanze. — Blattgallen. — Ziemlich selten, doch überall.

43) *Salix fragilis* L. — Weidenrosen. — Selten gefunden.

44) *Salix grandifolia* Serv. — Blattrandwülste. — Im hiesigen botanischen Garten gesammelt.

45) Dieselbe Pflanze. — Blattgallen. — Ebendorten gefunden.

46) *Sarothamnus scoparius* L. — Aufgetriebene Hülsen, von einer *Cecidomyiden*-Larve besetzt. — Kinderhäuser Heide bei Münster.

47) *Solidago virga aurea* L. — Blattrandrollungen nach oben. Der Bewohner eine *Cecidomyiden*-Larve.

48) *Spiraea Ulmaria* L. — Kräuselungen, Constrictionen, blasige Auftreibungen und Rollungen der Blattränder besonders in den Winkeln der Blattlappen. Die Stellen treten, besonders bei stark blasiger Auftreibung, durch eine rot-gelbe Färbung hervor. In den blasigen Höhlungen lebt ein kleines, gelbliches bis rötliches Lärchen, das einer *Cecidomyide* angehört. — Von mir im Sommer 1883 einma in der Davert (3 Meilen südlich von Münster gelegen) gesammelt.

49) *Tilia parvifolia* Ehrh. — Blattrandrolle oberseits, herrührend von *Cecidomyia Tiliae* Loew. — Im Wilkinkheger Busch gesammelt.

50) Dieselbe Pflanze. — Deformierte und an der Entfaltung gehinderte Laubknospen, bewohnt von weissen *Cecidomyiiden*-Larven. — Am Coesfelder Kreuz beobachtet. (Vergl. Thomas: „Ueber 42 neue durch Dipteren etc. erzeugte Cecidien.“ Zeitschr. für d. ges. Naturw. 1878, pag. 706.)

51) *Vicia hirsuta* Koch. — Die Fiederblättchen nach oben hülsenförmig zusammengeklappt und verdickt, die Mittelrippe angeschwollen; das ganze Blatt vergilbt. Im Innern wohnt eine kleine rötliche *Cecidomyiiden*-Larve. — Bei Münster in der Mecklenbecker Stiege gesammelt.

### c. Lepidoptero-Cecidien.

52) *Pinus silvestris* L. — Harzgallen an den frischen Trieben, hervorgerufen durch *Grapholitha cosmophorana* Tr. — Im Sommer 1883 einzeln bei Davensberg gesammelt.

### d. Hymenoptero-Cecidien.

53) *Rubus fruticosus* L. — Holzgalle von *Diastrophus Rubi* Hartg. — Bei Münster nicht selten.

### e. Verbesserungen und Nachträge zu früher gemachten Angaben.

In der vorigjährigen Aufzählung „der bislang in der Provinz Westfalen beobachteten Gallgebilde“, von Dr. F. Wilms und mir zusammengestellt, finden sich verschiedene *Diptero-Cecidien* aufgeführt, über deren Urheber ich erst nachträglich aus der Litteratur Aufschluss erhalten habe; anderenteils sind die Erzeuger einiger Gallgebilde fälschlich benannt worden und zwar in den meisten Fällen mit Bezeichnungen, die dem Kaltenbachschen Werke: „Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten“ entnommen waren, Namen, welche den Bewohnern der Galle aprioristisch von diesem oder anderen Forschern (Bremi, H. Loew) beigelegt wurden. Ich benutze diese Gelegenheit, das Fehlende zu ergänzen, das Falsche zu berichtigen.

1) *Cardamine pratensis* L. — Die Blütengalle erzeugt *Cecidomyia Cardaminis* Winn.

2) *Genista tinctoria* L. — Die Knospengalle wird hervorgebracht von *Cecidomyia genisticola* Löw.

3) *Medicago falcata* L. u. *Melilotus macrorrhizus* Pers. — Urheber der Blättertaschen ist nach Fr. Löw *Cecidomyia Onobrychidis* Bremi.

4) *Rosa canina* L. — Blätterfalten unterseits erzeugt von *Cecidomyia rosarum* Hardy.

5) *Pimpinella*, *Silva* u. *Daucus*. — Die Blütengallen werden veranlaßt durch *Asphondylia umbellatarum* Löw.

6) *Achillea ptarmica* L. — Die Blütenstandgalle hat zum Erzeuger: *Hormomyia Ptarmicae* Vall.

7) *Fraxinus excelsior* L. — Die taschenförmigen Gallen längs der Blattmittelrippe werden erzeugt von *Diplosis botularia* Winn.

8) *Fagus sylvatica* L. — Die behaarten Blattgallen werden hervorgebracht von *Hormomyia piligera* Loew.

9) *Quercus Robur* L. — Ungeschlagene Blattzipfel. Urheber ist *Diplosis dryobia* Löw.

10) *Corylus avellana* L. — In den deformierten Blütenkätzchen lebt *Diplosis corylina* Löw.

11) *Carpinus betulus* L. — Die Mittelrippengallen werden bewohnt von *Cecidomyia Carpini* Löw.

12) *Populus tremula* L. — Die kugeligen Blattgallen werden erzeugt von *Diplosis tremulae* Winn.

13) *Poa nemoralis* L. — Die Stengelgallen verdanken ihre Entstehung der *Hormomyia Poae* Bosc.

14) *Tilia platyphyllos* Scop. — Die erbsengroßen Stengelgallen erzeugt nach Fr. Löw eine *Diplosis*-Art.

15) *Tilia platyphyllos* Scop. — Die Hanfkorngroßen Blattgallen bewirkt *Cecidomyia tiliacea* Bremi.

## Einige Mitteilungen über die Käferfauna von Witten.

Von K. Fügner.

Als zu Anfang des Jahres 1876 seitens der zoologischen Sektion des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst die Aufforderung an mich erging, behufs Zusammenstellung eines Verzeichnisses westfälischer Käfer auch meine Beobachtungen mitzuteilen, war ich kaum in der Lage, ein einigermaßen vollständiges Bild der Käferfauna von Witten und Umgegend geben zu können da ich erst kurze Zeit in dem Gebiete gesammelt hatte. Erst nach und nach, zeitweilig durch ein langwieriges Halsleiden verhindert, wurde es mir möglich, meine Beobachtungen weiter auszudehnen. Unterdes erschienen „Die Käfer Westfalens“, jene verdienstvolle Arbeit des Herrn Dr. Westhoff, und eine weitere Zusammenstellung der von mir beobachteten Käfer kam zu spät.

Dieser Umstand rechtfertigt vielleicht einige Mitteilungen über die hiesige Käferfauna im Allgemeinen sowie eine Zusammenstellung derjenigen bei Witten oder in der Nachbarschaft beobachteten Arten, die in dem Westhoff'schen Verzeichnisse noch nicht enthalten sind. Zudem drängt es mich, einige früher von mir gemachte Angaben zu berichtigen bzw. zu vervollständigen. Und endlich möge mir gestattet sein, eine Reihe solcher Arten aufzuzählen, von denen bisher nur ein Fundort oder deren sehr wenige bekannt geworden sind, und die von mir ebenfalls im Gebiete, meist bei Witten, gefunden wurden.

Mein engeres Sammelgebiet ist ein Kreis von ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Meilen Durchmesser, dessen Mittelpunkt die Stadt Witten bildet. An der Grenze des deutschen Gebirgs- und Tieflandes gelegen, bietet es mannigfaltige Abwechslung in der Gestaltung des Bodens auf kleinem Raum. Der durch die Ruhr gebildete südwestliche Kreisausschnitt, etwa der dritte Teil des Gebiets, trägt die letzten Ausläufer des bergischen Hügellandes. Ausgeprägter ist der gebirgige Charakter in dem östlichen Drittel des Gebiets, wo das auf dem rechten Ufer der Ruhr streichende Kohlengebirge zu dem ansehnlichen Bergrücken aufsteigt,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [12\\_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Westhoff [Longinus] Fritz [Friedrich] Conrad Maria Franz

Artikel/Article: [Neue Entomo-cecidien aus Westfalen. 62-66](#)